


Wie vererbe ich richtig?

Hinterlassen Sie Ihr Geld lieber Ihren Erben als dem Fiskus



Testament

Die Vermögen in den deutschen Haushalten werden kontinuierlich größer. Wir leben zudem in einem Land der Erben. Alleine nur in den nächsten fünf bis sieben Jahren werden ca. 350 Milliarden Euro pro Jahr vererbt. Dazu stehen zehntausende von Unternehmensnachfolgen an. Was haben die meisten Situationen hier gemeinsam? Genau, es ist häufig juristisch und steuerlich wenig geregelt. Die professionelle Vermögensübertragung im Falle von Erbschaften und Schenkungen und Nachfolgeregelungen gewinnt immer mehr an Bedeutung und an Nachfrage. Immer wieder trifft man auf vermögende Menschen, die folgende Aussagen tätigen: „Eigentlich müsste ich mich mal um meine privaten und geschäftlichen Angelegenheiten kümmern.“ Allzu oft haben sich diese Personenkreise aber nicht rechtzeitig „darum“ gekümmert. Am Ende des Tages freut sich stets der Fiskus über diese passive Haltung. Dazu kommt, dass der Familienfrieden erheblich gestört wird, wenn es sich um Vermögens- und Erb-

schaftsangelegenheiten handelt. Also gilt es folgende wichtige Bereiche zu erledigen und sich einen Fahrplan aufzustellen. Auch können und werden Steuerberater, Rechtsanwälte und Notare hier einem zur Seite stehen, sowie die Experten in diesen Bereichen, genannt: Estate Planner (Nachlassplaner). Worauf ist primär zu achten?

1. Rechtzeitige Planungen

Wer frühzeitig plant ist weit vorne. Die Erstellung eines Testaments zum Beispiel benötigt gewisse Vorlaufzeiten. Der Erblasser möge hier auch die Erbberechtigten rechtzeitig einweihen und informieren.

2. Vollmachten und Verfügungen

In Deutschland ist nahezu alles gesetzlich geregelt. Auch die Bevollmächtigungen durch das Amtsgericht. So gilt hier unbedingt, so lange die Hände noch „warm“ sind kann ich meine Wünsche und Bedürfnisse verfassen und Dritte bevollmäch-

tigen, um hiermit meine Handlungsfähigkeit zu behalten. Man möge sich um Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Sorgerechtsverfügungen (bei minderjährigen Kindern) umgehend kümmern und verfassen. Auch die Kontovollmachten sind mittlerweile notwendig, da einzelne Institute diese dann verlangen. Als Unternehmer ist es parallel unbedingt notwendig, auch genau diese Bereiche im eigenen Unternehmen umzusetzen. Eine Menge Unternehmen rutschen in Schwierigkeiten oder gar in Insolvenzen, da nichts korrekt bei längerem Ausfall der Geschäftsinhaber oder im Todesfall geregelt wurde.

3. Gesetzliche Regelungen

Regele ich mein Erbe nicht über ein Testament, so gilt stets die gesetzliche Erbfolge. Gesetzliche Pflichtteilsansprüche gelten auch, trotz testamentarischer Regelungen. Auch sind sämtliche Freibeträge für den Erbfall und bei Schenkungen gesetzlich geregelt.

Eine sorgfältige Regelung des Nachlasses bringt Ruhe und Sicherheit.

4. Vermögensanalyse

Hierbei sollten alle Vermögenswerte, Depots, Immobilien, Fuhrpark, Schmuck, Haushaltsinventar, Lebensversicherungen sowie auch „Tresorinhalte“ u.v.m. aufgeführt werden. Diese Auflistung bedarf zum Teil akribischer Arbeit, hierfür benötigt man u.U. viel Zeit.

5. Eigentümer oder Besitzer?

Unter vermögenden Eheleuten existieren nicht immer Eheverträge, daher gilt es die Eigentumsverhältnisse genau zu prüfen bzw. überprüfen zu lassen.

6. Biometrische Absicherungen

Ja, auch Versicherungen spielen beim richtigen Vererben eine große Rolle. Bestehen Todesfallabsicherungen, wenn ja? Ist hier die Steuerfreiheit in der Auszahlung durch den Versicherungsfall korrekt geregelt? Besteht Versicherungsschutz für die Pflegebedürftigkeit, um das Familienvermögen auch zu schonen und den Familienfrieden aufrecht zu halten?

7. Vermögensstrukturierung

Unter dem Aspekt, dass nur sehr wenige Menschen (und leider auch die meisten Finanzberater nicht) wirklich in der Lage sind das Vermögen steuerlich und juristisch so professionell zu strukturieren, dass in einem Erbfall sämtliche Wunschkriterien eingehalten werden, gilt die Empfehlung professionelle Estate Planner und deren Netzwerke zu nutzen. Z.B. Erhaltung des Vermögens durch Sachwertlösungen, sinnvoller Einsatz von Rechtsmänteln, Familienfrieden bleibt erhalten, Einbeziehung eines Testamentsvollstreckers, Term-Fix-Lösungen bei minderjährigen Kindern u.v.m. sind auszugsweise Vorteile, die bisher wenigen Klienten zugänglich waren.

8. Schenkungen

Sind bereits Vermögenswerte im Rahmen der Freibeträge in einer Schenkung übertragen worden? Achtung: Rückforderung der Schenkungsbeträge wegen möglicher Pflegesituation (siehe Punkt 4).

9. Lagerung der digitalen Nachlassunterlagen

In unserer Gesellschaft benötigen wir für „fast alles“ Pin-, Pass- und Benutzerkennwörter. Von der EC und Kreditkarten bis hin zu sämtlichen Passwörtern im Internet u.v.m. Sämtliche Daten sollten an einem sicheren Ort aufbewahrt und dann auch den Erben zugänglich gemacht werden.

10. Wohin mit meinem Testament, Vollmachten, Verfügungen?

Auch hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten und Ansichten der sicheren Aufbewahrung. Beim Notar oder beim Amtsgericht erscheint es besser und zugänglicher als in einem Banksafe oder die Gefahr eines Einbruchs zu Hause.

11. Wiederkehrende Überprüfung

Viele Verbraucher unterliegen dem Trugschluss, dass eine einmalige Vollmachten-, Verfügungs- und Testamentserstellung ausreicht und man nun mit den Themen „durch“ sei. Mitnichten, eine regelmäßige Überprüfung ist selbstredend. Bei Vollmachten und Verfügung am besten alle zwei Jahre. Das Testament kann ich gleichzeitig ebenfalls überprüfen auf Aktualität und den Inhalten. Alle fünf Jahre sollten es beim Testament aber dann mindestens sein. Bei Einhaltung so eines Fahrplans ist ein Erblasser und vor allem die Familien sehr gut aufgestellt und kann somit auch richtig vererben.



Thomas Hennings ist Experte für Sachwertlösungen und Makroökonomie. Er ist Inhaber des Sachwert-Center Bremen.

EXCHANGE AG

Juwelier • Gold • Leihhaus • Moneyservice



Ihr Spezialist für Gold und Werte

Wenn es um Ihre Werte geht, vertrauen Sie besser der Nummer 1: Vertrauen Sie der Exchange AG. **über 20 x in Deutschland**

- Moneyservice
- Anlagegold
- Leihhäuser
- Juweliere
- Goldhandel

Getestet und für gut befunden.

Die Exchange AG garantiert ehrliche und faire Bewertung beim Ankauf von Gold



Besser hier. Besser wir.

Berlin Düsseldorf Frankfurt München
Mannheim Nürnberg Potsdam Stuttgart
Hamburg Braunschweig

www.exchange-ag.de
Freecall: 0800 589 0995